

Weltrekordversuch auf Nordkette geglückt: Willi Hofer fuhr 30.305 Höhenmeter

29 Mal Singletrail hinabgestürzt

Die Innsbrucker Nordkette ist um einen Rekord reicher: Zwölf Stunden lang befuhr der Extrem-Radfahrer Willi Hofer den Nordketten-Singletrail und bewältigte bei 29 Fahrten 30.305 Höhenmeter. Damit übertraf er die alte Weltrekord-Marke im Mountainbike Downhill um 3000 Höhenmeter. 12 Stunden hielt er sich im Sattel.

Für „normale“ Menschen in der Mountainbike-Singletrail von der Seegrube ins Tal so gut wie unbefahrbar. Steilkurven, Sprünge und steile Abhänge machen die Abfahrt sehr gefährlich. Nicht umsonst zählt die Strecke zu den schwierigsten und längsten Mountainbike-Abfahrten weltweit.

Umso heller glänzt nun der Rekord von Willi Hofer, den er im Laufe des Freitag

aufgestellt hat. Insgesamt 12 Stunden lang saß er im Sattel bzw. stand auf seinem Bike und stürzte sich in dieser Zeit 29 Mal die Abfahrt hinunter. Dabei bewältigte er 30.305 Höhenmeter, um 3000 mehr als der alte Weltrekordhalter im Mountainbike-Downhill, der Schwei-

zer Alban Aubert. Möglich machte dies auch die Nordkettenbahn, die sofort wieder losfuhr, als Willi Hofer mit seinem Rad eingestiegen war. Dadurch gewann er viel Zeit. „Ich bin seit 20 Jahren begeisterter Radfahrer“, erklärte der frischgebackene Weltrekordhalter müde aber glücklich, „lange Distanzen liegen mir besonders.“

Der nächste Event steht schon vor der Tür: Am 13. August treffen sich die zehn weltbesten Downhill-Teams in Innsbruck: www.nordkette-Downhill.com.

Der Tiroler Extrem-Biker Willi Hofer bezwang 29 Mal den Single-Trail von der Nordkette.



Foto: Trail Solutions

Sittenstrolch belästigte Frau

In der Innerkoflerstraße in Innsbruck wurde gestern gegen 5.25 Uhr Früh eine Innsbruckerin (25) von einem Unbekannten sexuell belästigt. Der Mann ist mittleren Alters, hat eine Glatze und war mit einer Jogginghose bekleidet. Die Polizei von Hötting bittet unter 0512/5900-7582-100 um Hinweise.

Pkw-Lenker ist auf der Flucht

Mit seinem Mofa war am Freitag gegen 20.30 Uhr ein 16-Jähriger im Ortsgebiet von Zirl unterwegs. Dabei wurde er von einem Pkw – vermutlich ein blauer Golf – überholt. Das Auto streifte die Lenkstange des Mofas. Der 16-Jährige kam dabei zu Sturz und blieb verletzt liegen. Der Pkw-Lenker fuhr trotzdem weiter.

Bewunderung, tiefer Respekt für die Eltern von Amy Winehouse. Der frische tiefe Schmerz um die verlorene Tochter, aber die Eltern haben schon die Kraft, „die Dinge zum Positiven zu verändern“, sagte der trauernde Vater, Mitch Winehouse. Amys Todeshaus soll eine Entzugsklinik werden. Die Amy-Winehouse-Stiftung will auch ein Kinderspital finanzieren. Amy konnte vor ihrer Suchtkrankheit nicht geschützt und nicht gerettet werden. Aber das Leben soll weitergehen. Das Leben anderer.

Das Blumenmeer vor Amys Haus ist kaum verwelkt. Die Alkoholflaschen hoffentlich entfernt. Es gab Fans, die fanden es angebracht, dem Sucht-



Tag für Tag

Von Marga Swoboda

Spielt Amys Lieder, Kinder

opfer Amy Alkohol auf die letzte Reise zu geben. Haben sich vermutlich nichts Böses dabei gedacht. Sind vielleicht selber schnapskrank.

Es wird noch viel Geld herkommen für die Amy-Winehouse-Stiftung. Ihre Musik war zu Lebzeiten Weltklasse, Amys Tod ist eine Verkaufsrakete. So ist das, wenn Genies

früh in die Ewigkeit eingehen. Und hoffentlich ist es auch so, dass Amys Tod ganz, ganz viele junge Menschen aus der Achterbahn mit Alk & Drogen zurück ins Leben wirft. Amys Eltern jedenfalls geben sich alle Mühe, dem Leben der weltberühmten Tochter nach dem Tod einen tiefen Sinn zu geben. Tiefer noch als deren mu-

sikalische Bedeutung: wenn Amys tragische Erfolgsgeschichte Leben rettet.

Und was könnte man sonst noch tun gegen Komasaufen und Drogendramen? Die Worte schrecken ja kaum noch jemanden auf. So viele Kinder, die vor den stumpfen Augen der Öffentlichkeit kaputtgehen. So viele Sport-Sponsoren, die eigentlich das Saufen propagieren. So viele Party-People, die den Code für die nächste Generation definieren: Das Leben ist nur schön mit einer Flasche in der Hand.

Amy Winehouse ist tot, tot, tot. Spielt ihre Lieder, Kinder. Und rettet euch vor Drinks & Drogen. Dann ist sie nicht umsonst gestorben.